

3 Dritte Wolfssichtung in Liechtenstein
Am Mittwochmorgen durchquerte ein Wolf das Fürstentum.

5 Silvester feiern sieht dieses Jahr anders aus
Die Massnahmen sind auch heute Abend einzuhalten.

21 FL-Langlaufquintett im Tessin
Starke Resultate zum Abschluss
Riedener und Frommelt erneut mit Top-10-Platz

ANZEIGE



Volksblatt

GROSSAUFLAGE

Donnerstag, 31. Dezember 2020
143. Jahrgang Nr. 249

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Heute

Jahresrückblick
Das Wichtigste der vergangenen 12 Monate



In der heutigen Ausgabe des «Volksblatts» finden Sie ab Seite 33 den ausführlichen Rückblick auf das Jahr der Maske. Wir

wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen guten Rutsch. Bleiben Sie gesund.

Inland Mit dem Jahreswechsel entfaltet eine Vielzahl der 2020 und davor verabschiedeten Gesetzesänderungen ihre Wirkung. Insgesamt treten laut Rechtsdienst der Regierung mit 1. Januar 2021 rund 180 Rechtsvorschriften in Kraft. **Seite 3**

Inland Vergangene Woche liessen sich so viele testen wie noch nie – leider wurden auch traurige Höchstwerte erzielt. **Seite 7**

Inland Das Verfahren gegen den früheren VR-Präsidenten des LRF in der Causa Radio L wurde ebenfalls eingestellt. Im Interview spricht Michael Biedermann nun über die Hintergründe – und über Verzögerungsmanöver des zuständigen Ministers Daniel Risch. **Seite 11**

Sport Der Österreicher Matthias Mayer hat bei der Weltcupabfahrt in Bormio einen Hundertstel-Krimi gewonnen. Mayer siegte vor Landsmann Vincent Kriechmayr (0,04 zurück) und dem Schweizer Urs Krienbühl (0,06). **Seite 22**

Panorama Mit seinen abendfüllenden Zeichentrickfilmen wie «Prinzessin Mononoke», «Mein Nachbar Totoro» oder seinem oscarprämiierten Werk «Chihiros Reise ins Zauberland» hat Hayao Miyazaki Menschen in aller Welt verzaubert. Am 5. Jänner wird das Genie 80 Jahre alt. **Seite 32**

Wetter Tagsüber zunehmend Wolken, aber trocken, leicht föhnig. **Seite 27** -2° 4°

Inhalt
Inland 2-15 **Kultur** 25
Ausland 16 **Kino/Wetter** 27
Wirtschaft 17-20 **TV** 28-31
Sport 21-24 **Panorama** 32

Fr. 2.50 **www.volksblatt.li**
Verbund Südostschweiz



40053

9 771812 601006



Brexit-Deal
Die Unterzeichnung ist abgeschlossen

Grossbritanniens Premierminister Boris Johnson hat am Dienstag den Brexit-Handelspakt unterzeichnet und die Zustimmung des Unterhauses dafür erhalten. Heute Morgen dürfte auch das Oberhaus und die Queen zustimmen. Damit kann die Übergangsphase nach langer, zäher Verhandlung heute Mitternacht offiziell beendet werden. (Foto: RM)

Seite 16

Risikogruppen sollen bis Ende März gegen Corona geimpft sein

Ziel In Liechtenstein sollen erste Coronaimpfungen im Laufe des Januars vorgenommen werden. Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini hofft, dass bis zum Ende seiner Amtszeit im März zumindest die Risikogruppen gegen das Virus geimpft sind.

VON DAVID SELE

Nach der Zulassung eines Coronaimpfungsstoffs kurz vor Weihnachten will Liechtenstein im Januar nun mit der Immunisierung gegen das pandemische Virus beginnen. Erste Priorität haben Alters- und Pflegeheim. Bis etwa Ende März sollen alle Personen, die durch das Coronavirus in besonderem Masse gefährdet sind, eine Impfung erhalten – sofern

sie dies denn wünschen. Er habe sich zum Ziel gesetzt, bis zum Ende seiner Amtszeit die Coronaimpfungen aufzugleisen und zumindest die Risikogruppen damit zu versorgen, erklärt Pedrazzini im Interview mit dem «Volksblatt». Ein hochgestecktes Ziel, da es sich dabei um mehrere Tausend Personen handelt, die im Abstand von drei Wochen zweimal geimpft werden müssen. Der Gesundheitsminister hatte bereits Anfang

Dezember 2019 angekündigt, dass er anlässlich der Landtagswahlen im Februar 2021 nicht mehr für eine weitere Amtszeit kandidieren wird. Somit wird Pedrazzini seinen Posten nach acht Jahren voraussichtlich Ende März mit der Angelobung der neuen Regierung abgeben. Sein letztes Amtsjahr hätte er sich «durchaus gemüthlicher» vorstellen können, sagt Pedrazzini. Die Coronapandemie habe dieses Jahr nun je-

doch zum anstrengendsten, aber auch zum interessantesten seiner politischen Laufbahn gemacht. Die Bekämpfung der Pandemie sei eine gemeinsame Aufgabe. «Als Gesundheitsminister hatte ich das Privileg, an vorderster Stelle zu kämpfen und viel Unterstützung zu erfahren», so Pedrazzini. Dabei ist ihm aber auch bewusst, dass das politisch Machbare dieses Jahr «reichlich strapaziert» wurde. **Seiten 8 und 9**

Traurige Schwelle Die Schweiz überschreitet 7000 Coronatote

BERN In der Schweiz ist am Mittwoch die Schwelle von 7000 Todesopfern im Zusammenhang mit einer Covid-19-Erkrankung überschritten worden. In der Schweiz und in Liechtenstein sind dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) am Mittwoch innerhalb von 24 Stunden 5424 neue Coronavirus-Ansteckungen gemeldet worden. In der Schweiz sind mittlerweile über 7000 Personen im Zusammenhang mit Covid-19 gestorben. Bis am Mittwoch wurden insgesamt 7005 Todesfälle gezählt. In Liechtenstein sind es aktuell 39. Zuletzt registrierte das BAG innerhalb von 24 Stunden 96 neue Todesfälle und 303 Spitaleinweisungen. Die Positivitätsrate für die vergangenen zwei Wochen lag bei den PCR-Tests bei 14 Prozent und bei den Antigen-Schnelltests bei 10,6 Prozent. Der Bundesrat stuft die epidemiolo-

gische Lage in der Schweiz, wegen des hohen Ansteckungsniveaus und wegen zwei neuer Virusvarianten aus Grossbritannien und Südafrika, zwar als besorgniserregend ein, verzichtet jedoch auf verschärfte Massnahmen. Der Reproduktionswert des Virus ging bis zum 20. Dezember auf 0,75 zurück.

Mahnung zur Vorsicht

Der Bundesrat mahnt derweilen aber weiter zur Vorsicht: Der tiefere R-Wert und die zurzeit tieferen Fallzahlen liessen sich zu einem beträchtlichen Teil mit weniger Tests über Weihnachten erklären und mit Verzögerungen bei der Meldung von neuen Fällen, Spitaleinweisungen und Todesfällen. Der Bundesrat will die Lage am 6. Januar erneut beurteilen. (sda/red)

Seite 7

Steigende Infektionen Einmonatiger Shutdown in Irland

DUBLIN Wegen stark gestiegener Corona-Neuinfektionen und der Ausbreitung einer neuen Virusvariante fährt Irland das öffentliche Leben für mindestens einen Monat herunter. Die Situation sei sehr ernst, sagte Regierungschef Micheal Martin am Mittwochabend. Die Beschränkungen ähneln einer Ausgangssperre. Von Mittwochabend an sind private Besuche ebenso verboten wie öffentliche Versammlungen – Ausnahmen sind Hochzeiten mit bis zu sechs und Begräbnisse mit bis zu zehn Menschen. Die Menschen sollen ihre Häuser nur für Arbeit, Ausbildung und andere notwendige Zwecke verlassen. Sport im Freien ist im Umkreis von fünf Kilometern um die Wohnung erlaubt. Der Schulstart nach den Weihnachtsferien wird auf den 11. Januar verschoben. (sda/dpa)

Fussball SCRA steckt im Tabellenkeller fest

ALTACH Für den SCR Altach läuft es in der österreichischen Bundesliga bisher nicht gut. Die Vorarlberger sind nur Vorletzter. **Seite 23**

ANZEIGE

Wir wünschen allen
Frohe Festtage

Herzlichen Dank für eure Treue! Wir freuen uns, euch im Januar wieder begrüßen zu dürfen.